

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/Schuetzen-muessen-Bierpreis-dieses-Jahr-leicht-erhoehen-id4820001.html>

Schützenfest

Schützen müssen Bierpreis dieses Jahr leicht erhöhen

Balve, 29.06.2011, DerWesten



Schützenbruderschaft Volkringhausen mit Brudermeister Stephan Neuhaus

Volkringhausen. (uba) Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft kommt in diesem Jahr nicht um eine Preiserhöhung der Getränke herum. Warum dies so ist, verdeutlichte der Brudermeister Stephan Neuhaus am Dienstagabend in der Schützenversammlung und stellte die Weichen für das Schützenfest, das vom 23. bis 25. Juli der Höhepunkt des Schützenjahres wird.

Wenn der bisherige Preis von 1,20 Euro für das Glas Bier und Erfrischungsgetränke beibehalten werde, sei kein Einnahmegewinn, sondern wahrscheinlich ein Minus zu verzeichnen. „Selbst wenn wir an das gute Ergebnis des Getränkeverkaufs im Vorjahr herankommen, gibt es einen Verlust. Bei einer Preiserhöhung auf 1,30 Euro werden wir im Plus-Bereich liegen“, erklärte Stephan Neuhaus.

Während des vergangenen Schützenfestes seien 3,6 Hektoliter Bier verzapft worden, dies sei sogar ein Hektoliter mehr gewesen als 2009. Dennoch sei nur ein geringer Gewinn erzielt worden, denn die Gesamtkosten des Schützenfestes, zu denen die Gagen für die Musikkapellen, Blumen, der Kranz für das Ehrenmal und weitere Kosten zählen, seien hoch.

„Wir sind ein kleiner Ort mit einer kleinen Schützenbruderschaft, haben aber die Kosten zu tragen, wie sie auch ein größerer Verein trägt, der aber mehr Besucher hat“, so der Brudermeister, der die Schützenbrüder um Zustimmung des Vorstandsvorschlags bat. Er bedauere eine Preiserhöhung, doch diese sei unumgänglich. Ohne Gegenstimme wurde der Antrag mit 25 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen angenommen. Die Preise für Flaschenbier werden mit 1,80 Euro beibehalten.

„Das Finanzielle ist aber nicht das Wesentliche unseres Schützenfestes. Vielmehr möchten wir wieder ein schönes Fest mit vielen Gästen feiern, das auch ein Anlaufpunkt ist. Daran sollten wir festhalten“, betonte Neuhaus und sprach seine herzliche Einladung zum Mitfeiern aus. Diese richte sich nicht nur an die Dorfbewohner, sondern solle auch Gäste über die Ortsgrenzen hinaus ansprechen, so Neuhaus.